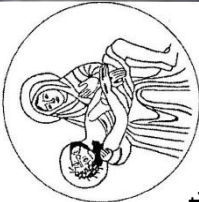





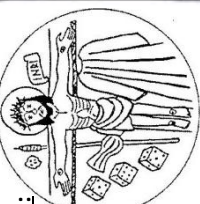
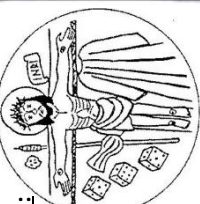





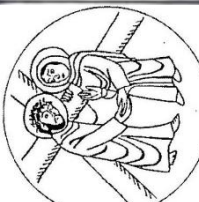



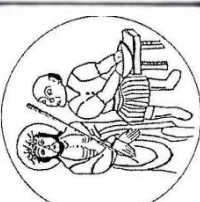







Seit dem 14. Jh. werden Kreuzwegandachten gehalten, in denen das Leiden Jesu in Stationen nachvollzogen wird. Im 18. Jh. wurde die Zahl der Stationen mit vierzehn festgelegt. Heute wird oft die Auferstehung als fünfzehnte Station hinzugefügt.

Der Taschenkreuzweg

<p>13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt.</p> 	<p>Maria wartet. Sie bleibt bei Jesus. Jetzt nimmt sie ihn auf den Schoß. Wie ein kleines Kind hält sie ihn. Maria weint.</p> 	<p>14. Station: Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.</p> 	<p>Jesus ist tot. Jetzt wird er begraben. Zur Zeit Jesu wurden die Toten in Höhlen begraben. Vor den Eingang wird ein großer Stein gerollt. Dahinter liegt der tote Jesus.</p> 	<p>15. Station: Jesus lebt!</p> 	<p>Drei Tage vergehen. Frauen gehen zum Grab. Der Stein ist weg. Das Grab ist leer. Erst erschrecken die Frauen. Sie fürchten sich. Da sehen sie einen Engel. Und sie wissen: Jesus lebt! Er ist auferstanden. Die Frauen freuen sich sehr.</p>
<p>10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt.</p> 	<p>Jetzt ist der Weg zu Ende. Jetzt soll Jesus sterben. Doch vorher nehmen die Soldaten Jesus seine Kleider weg. Die Soldaten wollen sie haben. Jesus ist ganz hilflos. Die Soldaten kümmern sich nicht um Jesus.</p> 	<p>11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt.</p> 	<p>Die Soldaten würfeln, wer die Kleider von Jesus bekommt. Die Soldaten nageln Jesus ans Kreuz. Viele Menschen sehen zu. Jesus hat große Schmerzen. Jesus ruft: „Mein Gott, warum lässt du mich allein?“</p>	<p>12. Station: Jesus stirbt am Kreuz.</p> 	<p>Jesus stirbt. Er ist tot. Die Leute gehen weg. Sie haben genug gesehen.</p>
<p>7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.</p> 	<p>Der Weg ist noch nicht zu Ende. Aber Jesus kann nicht mehr. Er fällt wieder hin. Die Soldaten zerrén ihn hoch. Er muss weitergehen.</p> 	<p>8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen.</p> 	<p>Frauen kommen auf Jesus zu. Sie haben gehört, was passiert ist: Jesus ist gefangen worden! Sie weinen. So treffen sie Jesus. Jesus sagt zu ihnen: weint nicht! Aber die Frauen können nicht aufhören. Sie sind sehr verzweifelt.</p>	<p>9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.</p> 	<p>Jesus ist ganz mutlos. Er hat keine Kraft mehr. Er fällt zum dritten Mal. Doch die Soldaten haben kein Verständnis. Wieder zerrén sie Jesus hoch. Er muss noch weitergehen.</p>
<p>4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter.</p> 	<p>Viele Menschen sehen Jesus zu. Jesus muss an allen vorbeigehen. Plötzlich kommt eine Frau auf ihn zu. Sie ist traurig. Es ist Maria, seine Mutter. Sie will Jesus trösten. Aber sie ist selbst ganz verzweifelt.</p> 	<p>5. Station: Simon von Zyperne hilft Jesus das Kreuz tragen.</p> 	<p>Jesus kann nicht schnell genug gehen. Für die Soldaten ist er immer zu langsam. Da kommt ein Mann von der Feldarbeit. Er heißt Simon. Die Soldaten zwingen Simon Jesus zu helfen. Sie tragen gemeinsam das schwere Kreuz.</p>	<p>6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch.</p> 	<p>Jesus hat Angst. Er schwitzt. Da kommt eine Frau zu ihm. Sie hat ein Tuch bei sich. Damit wischt sie Jesus den Schweiß aus dem Gesicht. Sie hilft ihm.</p>
<p>1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt.</p> 	<p>Jesus steht er vor dem Richter, Pontius Pilatus. Viele Leute wollen, dass Jesus verurteilt wird und rufen: „Kreuzige ihn!“ Pontius Pilatus fürchtet sich vor der Menschenmenge. Er verurteilt Jesus zum Tod. Dann wäscht Pilatus seine Hände in Unschuld.</p> 	<p>2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.</p> 	<p>Jesus wird von Pontius Pilatus zum Tod verurteilt. Jetzt sind die Soldaten an der Reihe. Sie lassen Jesus das schwere Kreuz tragen. Dann treiben sie ihn vor sich her.</p>	<p>3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.</p> 	<p>Jesus trägt das schwere Kreuz. Keiner hilft ihm. Die Leute schauen zu und verspotten ihn. Sie lachen Jesus aus. Da fällt Jesus hin.</p>